

# ESG: strategie

Ausgabe 1/2024



QbrickS<sup>®</sup> – quantitativ  
gestützte Konstruktion  
nachhaltiger Portfolios

**Der Trend bei der institutionellen Kapitalanlage geht hin zu komplexen ESG-Strategien und die Anzahl relevanter Nachhaltigkeitsindikatoren steigt. Im Portfoliomanagement setzen wir daher auf unsere selbstentwickelte quantitative Anwendung QbrickS®. Damit analysieren wir Portfolios und optimieren diese bei komplexen ESG-Anforderungen unter Berücksichtigung der drei Dimensionen Nachhaltigkeit, Allokation und Investmentstil.**

### Auf einen Blick

- Die ESG-Anforderungen bei der institutionellen Vermögensverwaltung nehmen zu und damit steigt die Komplexität im Portfoliomanagement. Betroffen sind neben der Unternehmensanalyse vor allem die Konstruktion und das laufende Monitoring der Portfolios.
- Unsere Anwendung QbrickS® ermöglicht es, Kundenpräferenzen und -vorgaben unter Berücksichtigung der drei Dimensionen Nachhaltigkeit, Allokation und Investmentstil auf Portfolioebene ganzheitlich zu analysieren und zu integrieren.
- Auf diese Weise gewinnen wir ein tiefes Verständnis davon, wie sich ESG-Kriterien auf das Portfolio auswirken. So lassen sich unbeabsichtigte Portfoliorisiken reduzieren, was insbesondere bei Klimastrategien und Impact-aligned-Strategien wichtig ist.
- Zu den zentralen Elementen von QbrickS® zählt die Berücksichtigung aktiv-fundamentaler Allokations- und Selektionsentscheidungen unseres Portfoliomanagements.

### ESG erhöht Anforderungen an Portfoliomanagement

Nachhaltiges Investieren ist ein Megatrend, vor allem bei institutionellen Investoren in Europa. Dabei steigen die Ansprüche – nicht zuletzt infolge einer zunehmenden Regulierung – und die Anforderungen an Vermögensverwalter werden komplexer und vielschichtiger. So gehen die Kundenwünsche häufig über die Berücksichtigung von Positiv- und Negativlisten für Wertpapiere hinaus. Zu den zusätzlichen Anforderungen zählt beispielsweise, das Portfolio ganzheitlich

auf ein individuell vorgegebenes ESG- oder Klimaprofil hin auszurichten. Dies erfolgt auf Basis nachhaltiger Key Performance Indikatoren (KPIs), für die bessere Werte als im Vergleichsindex erreicht werden sollen oder für die eine Verbesserung im Zeitverlauf angestrebt wird.

Maßgeblich für die Ausrichtung des Portfolios sind häufig mehrere KPIs. So ist beispielsweise denkbar, ESG-Metriken wie ESG-Ratings mit Klimakennzahlen zu kombinieren und gleichzeitig das Portfolio auf bestimmte Nachhaltigkeitsziele, etwa im sozialen Bereich, zu fokussieren.

Die Anzahl möglicher KPIs ist dabei in den letzten Jahren signifikant gestiegen. Grund dafür ist vor allem ein größeres Transparenzbedürfnis von Anlegern und Regulierern. Die Folge: Immer mehr Unternehmen veröffentlichen immer mehr Nachhaltigkeitsdaten. Zwar erfährt die Branche der ESG-Datenanbieter seit Jahren eine Konsolidierungswelle, dennoch steigt der von den Anbietern zur Verfügung gestellte Datenumfang.

Für Anleger ist diese Entwicklung grundsätzlich ein Vorteil, denn sie ermöglicht ihnen eine hochgradige Individualisierung der nachhaltigen Geldanlage. Vermögensverwalter sehen sich jedoch mit zusätzlichen Herausforderungen im Investmentprozess konfrontiert. Unmittelbar betroffen ist die Unternehmensanalyse (vgl. Abbildung 1). Das Portfoliomanagement bei Metzler Asset Management nutzt proprietäre ESG-Screening- und Analysetools für die nicht-finanzielle Unternehmensanalyse (sog. ESG-Dashboard).

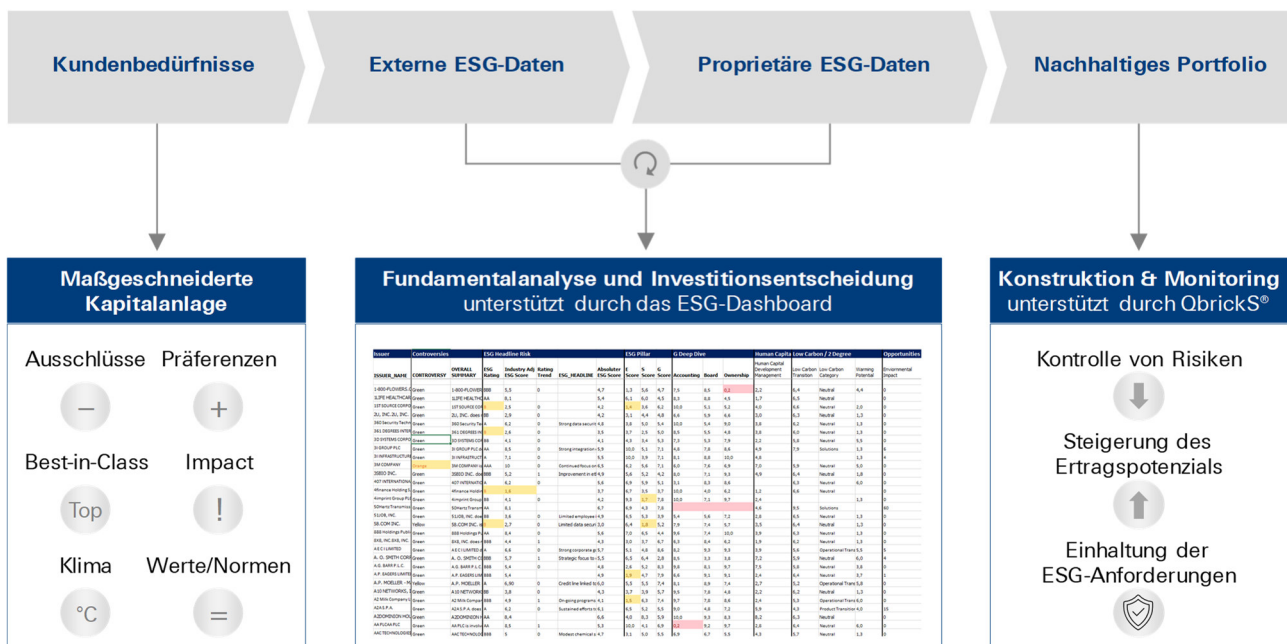
Ziel ist es, neben materiellen Nachhaltigkeitsrisiken auch ESG-Chancen zu identifizieren. Der Datenumfang des Dashboards – wir greifen auf externe ESG-KPIs und eigene Datenmodelle zurück – ist in den letzten Jahren signifikant gestiegen. Zusätzlich fließen Informationen aus Gesprächen mit Unternehmensvertretern im Rahmen der Engagement-Aktivitäten in die Nachhaltigkeitsanalyse ein. Die deutlich größere Informationsbasis kann das Rendite-Risiko-Profil von Investmentstrategien zwar verbessern, erhöht jedoch den Ressourcenaufwand im Portfoliomanagement – etwa für die Vorselektion der für den Anlageerfolg relevanten KPIs.

Neben der Unternehmensanalyse sind von dem Trend hin zu komplexeren Nachhaltigkeitsstrategien und der Zunahme relevanter KPIs insbesondere die Portfoliokonstruktion und die Portfolioüberwachung (das sogenannte Monitoring) betroffen. Hier setzen wir deshalb auf die von uns

entwickelte Anwendung ObrickS®.<sup>1</sup> Mit ObrickS® können auf Portfolioebene Kundenpräferenzen und -vorgaben unter Berücksichtigung der drei Dimensionen Nachhaltigkeit, Allokation und Investmentstil ganzheitlich überwacht und integriert werden. Der Kern von ObrickS® ist ein Multifaktorenmodell zur Schätzung von Varianzen und Kovarianzen, das unter anderem auf Basis von Renditen, Fundamentalkennzahlen und Analystenschätzungen für rund 20.000 Unternehmen umfassend über mehrere Dekaden trainiert wurde.<sup>2</sup>

Im Rahmen der Portfolioüberwachung helfen die Ergebnisse des Modells zu erkennen, wie sich die Integration von ESG-Kriterien auf den einzelnen Ebenen des Investmentprozesses auswirkt. Laufend analysiert werden die Auswirkungen auf die Rendite- und Risikoeigenschaften sowie auf die Länder-, Sektoren- und Stilmerkmale der Portfolios. Dabei können die Auswirkungen von

Abb. 1: Ganzheitliche Berücksichtigung von ESG-Informationen im Investmentprozess



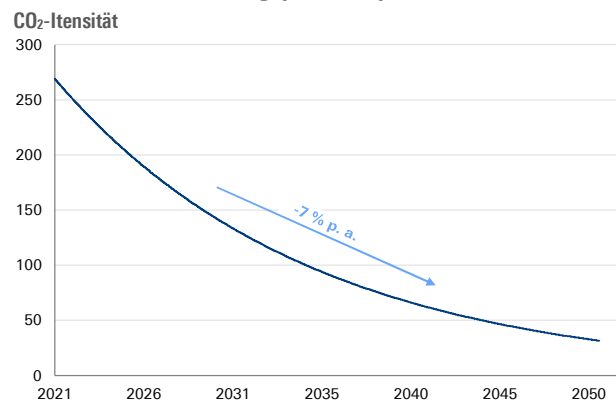
Selektionsentscheidungen von Allokationsentscheidungen separiert werden. Zusätzlich kann das aktive Risiko der Portfolios gegenüber einem Vergleichsindex mit hoher Konfidenz prognostiziert werden. Rückrechnungen auf Basis historischer Daten ermöglichen zudem Portfolioanalysen in Marktstressphasen und über mehrere Konjunkturzyklen hinweg.

### Risikokontrollierte Portfoliokonstruktion als Ziel

Bei besonders komplexen Anforderungen setzen wir QbrickS® auch bei der Portfoliokonstruktion ein. Ziel ist es, das Portfolio mit den kundenindividuellen ESG-Präferenzen so auszurichten, dass nicht-intendierte Länder-, Sektoren- und Stilabweichungen gegenüber dem Vergleichsindex möglichst vermieden werden. Um dieses Ziel zu erreichen, nutzen wir die Portfoliooptimierungsfunktion von QbrickS® und adjustieren über wiederholte Optimierungen in regelmäßigen zeitlichen Abständen die Portfoliogewichte.

Technisch ausgedrückt kontrollieren wir den Tracking Error des Portfolios gegenüber dem Vergleichsindex unter Nebenbedingungen.<sup>3</sup> Die Lösung des (quadratischen) Optimierungsproblems ist dabei häufig komplex und ohne einen leistungsfähigen Optimierer nicht zufriedenstellend zu lösen. Denn neben den ESG-Anforderungen sind in der Regel weitere Kundenpräferenzen zu berücksichtigen. Dazu zählen zum Beispiel spezifische Stil-, Laufzeiten- oder Ratingeigenschaften des Portfolios, aber auch Vorgaben für die regelmäßige Ausschüttung ordentlicher Erträge.<sup>4</sup> Diese flexible Erweiterung der Portfoliooptimierung um individuelle Präferenzen ist einer der wesentlichen Vorteile des QbrickS®-Konzeptes gerade für institutionelle Anleger.

Abb. 2: Dekarbonisierungspfad europäischer Aktienindex



Quellen: Metzler, MSCI ESG Research; Zeitraum: 28.5.2021 bis 31.12.2050; gezeigt wird der Dekarbonisierungspfad des MSCI Europe Climate Change Index.

### Klima- und Impact-Aligned-Strategien im Fokus

Typische Anwendungsbereiche der QbrickS®-Portfoliooptimierung sind Strategien mit Klimafokus oder wirkungskompatible Strategien, sog. Impact-aligned-Strategien.<sup>5</sup> Bei beiden Strategien ist das Risiko nicht-beabsichtigter Abweichungen vom Ausgangsindex besonders hoch.

Bei Klimastrategien folgt das Portfolio häufig einem vorgegebenen Dekarbonisierungspfad (siehe Beispiel Abbildung 2). Der Pfadverlauf ist unter anderem abhängig vom Investmentuniversum, dem Startzeitpunkt der Strategie und dem klima-bezogenen Ambitionsniveau des Anlegers. Im Zuge der Dekarbonisierung wird das Portfolio im Zeitverlauf zugunsten CO<sub>2</sub>-effizienter Unternehmen und Emittenten umgeschichtet. Insbesondere zu Beginn des Dekarbonisierungspfades lässt sich die angestrebte CO<sub>2</sub>-Intensität des Portfolios einfach erreichen, indem auf Unternehmen und Emittenten aus CO<sub>2</sub>-intensiven Sektoren wie Energie, Versorger und Grundstoffe verzichtet wird. Im Vergleich zum Ausgangsuniversum würde das Portfolio dadurch jedoch

<sup>3</sup> Der Tracking Error misst die Standardabweichung der Renditedifferenzen zwischen Portfolio und Vergleichsindex über einen bestimmten Zeitraum.

<sup>4</sup> Derartige Präferenzen lassen sich über Nebenbedingungen (sog. Restriktionen) bei der Portfoliooptimierung berücksichtigen. Weitere externe Vorgaben sind zum Beispiel Obergrenzen für bestimmte Positionen, die sich aus dem Investmentsteuergesetz ergeben, oder interne, selbst gewählte Vorgaben, wie Turnover-Beschränkungen oder Bandbreiten für minimale oder maximale (aktive) Länder- und Branchengewichte.

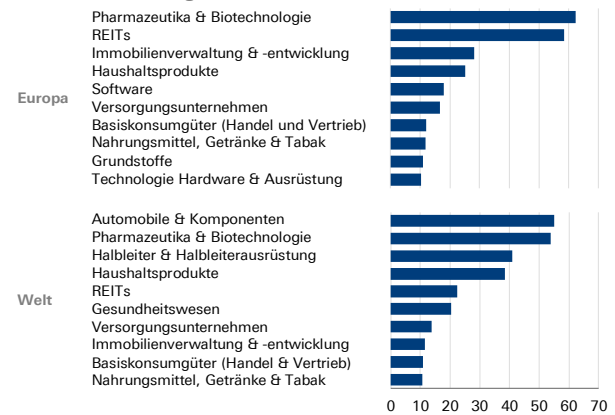
<sup>5</sup> Bei wirkungskompatiblen Strategien handelt es sich um sog. Impact-aligned-Investitionen. Diese unterscheiden sich von sog. Impact-generating-Investitionen, bei denen der Investor eine Wirkungseffektivität belegen kann, er also den Nachweis erbringen kann, dass seine Investitionstätigkeit positive Beiträge der Portfoliounternehmen mitverursacht haben. Vgl. in diesem Zusammenhang auch Busch et al. (2021) „Impact investments: a call for (re)orientation“.

unter anderem Value-Eigenschaften verlieren. Die Dividendenrendite sinkt tendenziell, die Bewertung steigt. Die Abweichungsrisiken nehmen ungewollt zu und so besteht die Herausforderung darin, ein robustes Portfolio zu konstruieren, das neben dem gewünschten CO<sub>2</sub>-Profil auch vergleichbare Stileigenschaften aufweist wie das Ausgangsuniversum. Genau das ist Aufgabe der QbrickS®-Optimierung.

Ähnliche Herausforderungen stellen sich bei der Konstruktion von Impact-aligned-Strategien. Besonders verbreitet sind Anlagekonzepte, die einen positiven Beitrag zu den ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen anstreben. Typisch für diese Strategien ist die Konzentration auf wenige Sektoren. Denn die Geschäftsmodelle einiger Industrien machen es besonders leicht, hohe Umsätze mit Produkten oder Dienstleistungen zu erwirtschaften, die diesen Nachhaltigkeitszielen zuzuordnen sind. So fällt für Gesundheitsunternehmen der Anteil nachhaltiger Umsätze am Gesamtumsatz im Durchschnitt hoch aus. Dagegen haben Finanz- und Telekommunikationsunternehmen keine oder nur geringe nachhaltige Umsätze.

Darüber hinaus bestehen regionale Unterschiede. So weisen europäische Unternehmen im Vergleich zu nordamerikanischen Unternehmen im Durchschnitt eine höhere nachhaltige Umsatzquote aus.<sup>6</sup> In den globalen kapitalgewichteten Standardindizes ist das Gewicht europäischer Unternehmen jedoch vergleichsweise gering. Bei fokussierten Strategien, die nur wenige Nachhaltigkeitsziele verfolgen, ist es zudem wichtig, regionale Unterschiede im Umsatzmix im Blick zu behalten (vgl. Abbildung 3). Denn eine nicht intendierte geografische Konzentration im Portfolio sollte möglichst vermieden werden. US-IT-Konzerne dominieren beispielsweise das Geschäft mit energieeffizienten Lösungen

Abb. 3: Nachhaltige Umsatzanteile nach Industrien, in %



Quellen: Metzler, MSCI ESG Research; Stand: 31.7.2024; gezeigt werden für den MSCI Europe Index und für den MSCI ACWI Index jeweils die zehn Industrie-gruppen mit den höchsten kapitalgewichteten Umsatzanteilen, die den ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals) zugeordnet werden können.

zur Optimierung von Rechenzentren und für die Bereitstellung von Cloud-Plattformen. Unter den globalen Industrieländeraktien ist der hochkapitalisierte US-Automobilkonzern Tesla führend im Bereich der Elektromobilität. In Europa zählt der Immobiliensektor zu den besonders nachhaltig aufgestellten Industrien.

Ziel der risikokontrollierten QbrickS®-Portfolio-konstruktion bei Impact-aligned-Strategien ist es, derartige Konzentrationsrisiken im Vergleich zum Ausgangsuniversum zu minimieren und gleichzeitig den nachhaltigen Umsatzanteil auf Portfolioebene zu maximieren. Auf diese Weise soll eine hohe Partizipation an der Entwicklung des Gesamtmarktes ermöglicht werden, ohne das Ziel der Nachhaltigkeitswirkung aus den Augen zu verlieren. Ein wünschenswerter Nebeneffekt: Die bei Impact-aligned-Strategien häufig auftretenden (aktiven) Sektoren- und Länderrisiken werden damit weitestgehend minimiert.

### Integration von Alpha-Komponenten

Ein zentrales Element von QbrickS® ist die Berücksichtigung der aktiv-fundamentalen Anlageentscheidungen des Portfoliomanagements bei

<sup>6</sup> Der nachhaltige Umsatzanteil für die europäischen Unternehmen im MSCI World Index beträgt MSCI ESG Research zufolge im Durchschnitt 12,3 %, derjenige der nordamerikanischen Unternehmen (USA und Kanada) beläuft sich im Mittel auf 8,7 %.

der quantitativ-gestützten Portfoliokonstruktion. Die aktiven Entscheidungen betreffen dabei zunächst die Allokationsebene der Portfoliostrukturierung. Beispiele hierfür sind Anpassungen der Stil-, Sektoren- oder Länderallokation als Reaktion auf sich verändernde Marktbedingungen oder Anlagechancen. Darüber hinaus werden Entscheidungen über die Selektion einzelner Unternehmen, Emittenten und Wertpapiere getroffen.

Beide Entscheidungsebenen lassen sich problemlos in die QbrickS®-Optimierung integrieren. Die gewünschten Allokationsmerkmale des Portfolios werden durch Vorgabe zusätzlicher Restriktionen im Optimierungsprozess passgenau erreicht. Für die Einzeltitelauswahl können zum Beispiel Listen mit High-Conviction-Titeln oder Negativlisten verarbeitet werden. In beiden Fällen lassen sich die gewünschten zusätzlichen Risikobeiträge durch die aktiven Entscheidungen individuell und in enger Abstimmung mit dem Portfoliomanagement steuern. Das übergeordnete Ziel der Optimierung ist es, sicher zu stellen, dass die Allokations- und Selektionsexpertise die Wertentwicklung des Portfolios maßgeb-

lich beeinflusst. Unbeabsichtigten Stil- und Allokationseffekten soll entgegengewirkt werden.

### Fazit

Die Nutzung von QbrickS® bei der Verwaltung nachhaltiger Anlagekonzepte ist eine direkte Konsequenz aus den gestiegenen ESG-Anforderungen an das Portfoliomanagement. Insbesondere komplexe Nachhaltigkeitsvorgaben lassen sich ohne den Rückgriff auf eine quantitativ-gestützte Portfoliokonstruktion nur suboptimal im Portfolio abbilden, wenn nicht-intendierte Abweichungsrisiken minimiert werden sollen und gleichzeitig die Wertentwicklung des Portfolios die aktiv-fundamentale Anlageentscheidung des Portfoliomanagements widerspiegeln soll. Von den damit verbundenen Effizienzgewinnen dürfen der Vermögensverwalter und seine Kunden gleichermaßen profitieren. Denn die Kernaufgabe des aktiven Portfoliomanagements, die Markt- und Unternehmensanalyse und die Identifikation von Anlagechancen, rückt in den Fokus, während ESG-bezogene Implementierungsthemen in den Hintergrund rücken. Damit steigen nicht zuletzt die Chancen auf eine nachhaltige Outperformance.<sup>7</sup>

### Fallbeispiel QbrickS®-Optimierung

Im Folgenden wird der Einsatz des QbrickS®-Optimierers bei der Portfoliokonstruktion exemplarisch dargestellt. Ausgehend von einem europäischen Aktienuniversum (MSCI Europe Index) soll ein diversifiziertes Aktienportfolio konstruiert werden, das (1) nicht in Unternehmen mit kontroversen Geschäftsaktivitäten und -praktiken investiert, (2) ein höheres ESG-Rating aufweist als der Ausgangsindex, (3) einem vorgegebenen Dekarbonisierungspfad folgt und (4) aktive Selektionsentscheidungen berücksichtigt. Für die Ziele (1) bis (3) wird ein



möglichst geringer Tracking Error gegenüber dem MSCI Europe Index angestrebt. Als weitere Vergleichsgröße dient ein nachhaltiger ETF mit klimabezogenen Elementen, der die für ESG-ETFs typischen aktiven Allokations- und Stilrisiken aufweist.

<sup>7</sup> Die hier aufgezeigten Werbeinformationen richten sich ausschließlich an professionelle Kunden oder geeignete Gegenparteien.

Nachfolgend werden die einzelnen Prozessstufen der ESG-Integration beleuchtet. Zunächst werden im Rahmen des werte- und normenbasierten Screenings Firmen mit kontroversen Geschäftsfeldern und -praktiken aus dem rund 420 Titel umfassenden Ausgangsuniversum ausgeschlossen.<sup>8</sup>

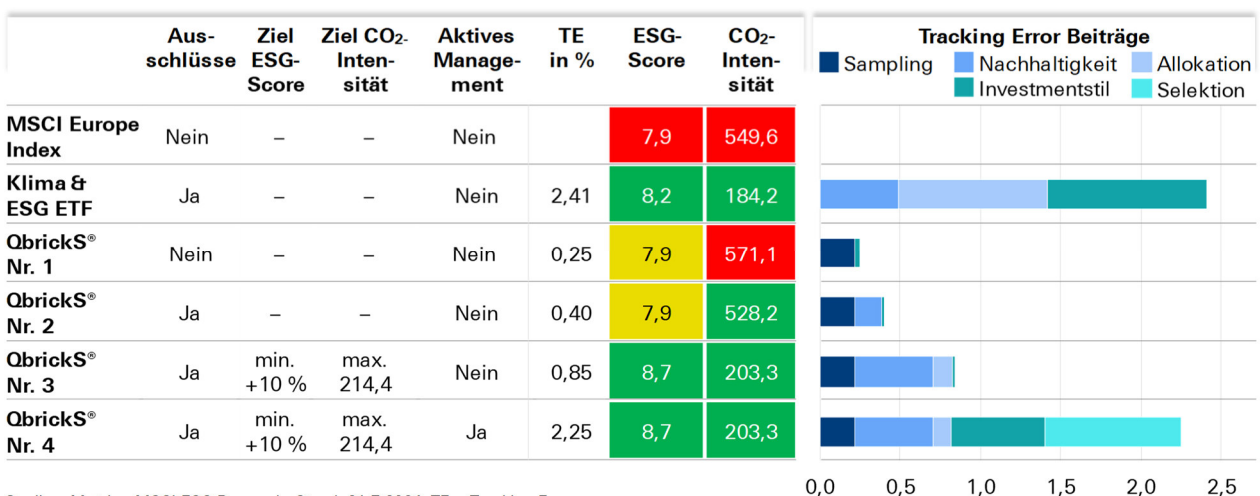
Die Kriterien führen zum Ausschluss von elf Unternehmen. Ihr Anteil am MSCI Europe Index beläuft sich auf 3,9 %. Für ein mit QbrickS® optimiertes Portfolio mit 250 Unternehmen, das die Ausschlusskriterien berücksichtigt, wäre ein (ex-ante) Tracking Error von 0,4 % gegenüber dem MSCI Europe Index zu erwarten (vgl. QbrickS®-Optimierung Nr. 2 in Abbildung 4). Der Tracking Error fällt dabei nur geringfügig höher aus als bei der Replikation des Index ohne Berücksichtigung der Ausschlusskriterien (vgl. QbrickS® Nr. 1).

Im nächsten Schritt sollen zusätzlich das ESG- und das Klima-Profil des Portfolios verbessert werden. Angestrebt wird eine Steigerung des MSCI ESG-Scores um mindestens 10 % gegenüber dem MSCI Europe Index. Außerdem soll

eine Orientierung am Dekarbonisierungspfad des MSCI Europe Climate Change Index erfolgen. Daraus resultiert eine Obergrenze für die CO<sub>2</sub>-Intensität des Portfolios von aktuell 214,4. Beide Ziele werden über Nebenbedingungen bei der QbrickS®-Optimierung erreicht (vgl. QbrickS® Nr. 3). Die Erhöhung des Tracking Errors resultiert dabei vor allem aus den Nachhaltigkeitskriterien.

Abschließend wird die bisher überwiegend passive Strategie um aktive Elemente erweitert. Gut 20 von uns favorisierte Einzeltitel sollen im Vergleich zum MSCI Europe Index deutlich übergewichtet werden, in rund 140 Unternehmen wird dagegen überhaupt nicht investiert. Gleichzeitig sollen Qualitätsaktien gegenüber Value-Aktien bevorzugt werden, um die Stileigenschaften des Portfolios entsprechend auszurichten. Der Tracking Error des jetzt 78 Unternehmen umfassenden Portfolios erhöht sich wie beabsichtigt deutlich auf 2,25 % (vgl. QbrickS® Nr. 4). Nicht-intendierte aktive Risiken durch vom MSCI Europe Index abweichende Stil- oder Allokationseigenschaften sind jedoch gering – ein wesentlicher Vorteil gegenüber einem nachhaltigen ETF-Investment.

Abb. 4: QbrickS®-Optimierungen mit unterschiedlichen Restriktionen und aktiven Anlageentscheidungen



Quellen: Metzler, MSCI ESG Research; Stand: 31.7.2024; TE = Tracking Error; ESG-Score = MSCI ESG-Score; CO<sub>2</sub>-Intensität (Scope 1, 2, 3), USD-basiert und inflationsadjustiert

<sup>8</sup> Dazu zählen wir Unternehmen mit UN Global Compact Verstößen oder sehr schwerwiegenden Kontroversen nach MSCI ESG Research (sog. Red Flags). Außerdem wird nicht in Unternehmen investiert, die mit Atomwaffen und kontroversen Waffen in Verbindung stehen oder unkonventionelle Öl- und Gasförderung tätigen. Für Umsätze mit Thermalkohle und deren Verstromung sowie für die Produktion von Tabak gilt eine Grenze von 5 %.

## Ihre Ansprechpartner

Sustainable Investment Office



**Daniel Sailer**

Leiter Sustainable Investment Office

Daniel.Sailer@metzler.com

+49 69 2104-1627



**Dr. Philipp Finter**

ESG-Integration & Research

Philipp.Finter@metzler.com

+49 69 2104-1632



**Philipp Linke**

ESG-Reporting & Regulation

Philipp.Linke@metzler.com

+49 69 2104-1105



**Julian Trageser**

ESG-Analytics

Julian.Trageser@metzler.com

+49 69 2104-1612



Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH  
Sustainable Investment Office  
Untermainanlage 1  
60329 Frankfurt am Main  
sustainableinvestments@metzler.com  
www.metzler.com/esg

Weitere Informationen  
auf unserer Webseite:





**Werbeinformation der Metzler Asset Management GmbH.  
Information für professionelle Kunden – keine Weitergabe an Privatkunden.**

**Rechtliche Hinweise**

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG „Metzler“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird.

Diese Unterlage dient ausschließlich der Information und ist nicht auf die speziellen Investmentziele, Finanzsituationen oder Bedürfnisse individueller Empfänger ausgerichtet. Bevor ein Empfänger auf Grundlage der in dieser Unterlage enthaltenen Informationen oder Empfehlungen handelt, sollte er abwägen, ob diese Entscheidung für seine persönlichen Umstände passend ist, und sollte folglich seine eigenständigen Investmententscheidungen, wenn nötig mithilfe eines Anlagevermittlers, gemäß seiner persönlichen Finanzsituation und seinen Investmentzielen treffen.

Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklung. Es kann daher nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass ein Portfolio die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auch in Zukunft erreichen wird. Eventuelle Erträge aus Investitionen unterliegen Schwankungen; der Preis oder Wert von Finanzinstrumenten, die in dieser Unterlage beschrieben werden, kann steigen oder fallen. Im Übrigen hängt die tatsächliche Wertentwicklung eines Portfolios vom Volumen des Portfolios und von den vereinbarten Gebühren und fremden Kosten ab.

Bei den in dieser Unterlage eventuell enthaltenen Modellrechnungen handelt es sich um beispielhafte Berechnungen der möglichen Wertentwicklungen eines Portfolios, die auf verschiedenen Annahmen (z. B. Ertrags- und Volatilitätsannahmen) beruhen. Die tatsächliche Wertentwicklung kann höher oder niedriger ausfallen – je nach Marktentwicklung und dem Eintreffen der den Modellrechnungen zugrunde liegenden Annahmen. Daher kann die tatsächliche Wertentwicklung nicht gewährleistet, garantiert oder zugesichert werden.

Metzler kann keine rechtliche Garantie oder Gewähr abgeben, dass eine Wertuntergrenze gehalten oder eine Zielrendite erreicht wird. Daher sollten sich Anleger bewusst sein, dass möglicherweise in dieser Unterlage genannte Wertsicherungskonzepte keinen vollständigen Vermögensschutz bieten können. Metzler kann somit nicht garantieren, zusichern oder gewährleisten, dass das Portfolio die vom Anleger angestrebte Entwicklung erreicht, da ein Portfolio stets Risiken ausgesetzt ist, welche die Wertentwicklung des Portfolios negativ beeinträchtigen können und auf welche Metzler nur begrenzte Einflussmöglichkeit hat.

Insbesondere kann nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass durch ESG-Investments tatsächlich die Rendite gesteigert und/oder das Portfoliorisiko reduziert wird. Ebenso kann aus dem Ziel des „verantwortlichen Investierens“ (Definition entsprechend den BVI-Wohlverhaltensregeln) keine zivilrechtliche Haftung seitens Metzler abgeleitet werden. Die Nachhaltigkeitsberichte und weitere Informationen zur CSR-Strategie der Metzler-Gruppe sind einsehbar unter [www.metzler.com/konzern-nachhaltigkeit](http://www.metzler.com/konzern-nachhaltigkeit). Informationen zu Nachhaltigkeit bei Metzler Asset Management unter [www.metzler.com/esg](http://www.metzler.com/esg).

Diese Unterlage ist kein Angebot oder Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, noch stellt diese Unterlage eine Grundlage für irgendeinen Vertrag oder irgendeine Verpflichtung dar. Weder Metzler noch der Autor haften für diese Unterlage oder die Verwendung ihrer Inhalte. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf der Grundlage des geltenden Verkaufsprospektes, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbundenen Risiken enthält, des geltenden Basisinformationsblatts (PRIIPs) sowie des geltenden Jahres- und Halbjahresberichts. Diese und alle anderen relevanten Pflichtunterlagen, einschließlich des Prozesses zur Beilegung von Beschwerden über den Fonds sind auf [www.metzler.com/download-fonds](http://www.metzler.com/download-fonds) und [www.universal-investment.com/en/Corporate/Compliance/Ireland/](http://www.universal-investment.com/en/Corporate/Compliance/Ireland/) verfügbar.

Dem Anleger steht das Recht auf eine Musterfeststellungsklage nach § 606 ZPO und auf Durchführung eines Ombudsverfahrens vor dem BVI zu. Es gilt das Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG).

Es kann jederzeit beschlossen werden, die Vereinbarungen über den grenzüberschreitenden Vertrieb zu beenden. In einem solchen Fall werden die Anleger über diese Entscheidung informiert und erhalten die Möglichkeit, ihre Anteile zurückzugeben. Die Verwaltung der irischen OGAW-Sondervermögen obliegt der Universal-Investment Ireland Fund Management Limited in Dublin. Die Verwaltungsgesellschaft hat bei der Erstellung der Werbeunterlage nicht mitgewirkt und ist für deren Inhalte auch nicht verantwortlich, vorbehaltlich aller anwendbaren Gesetze und aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.

### **Sonstige Hinweise zu verwendeten Indizes, Ratings und sonstigen Kennzeichnungen**

Die Fondskennzahlen und -ratings („die Informationen“) von MSCI ESG Research LLC („MSCI ESG“) liefern Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten in Bezug auf die zugrunde liegenden Wertpapiere in mehr als 31.000 Multi-Asset-Klassen-Publikumsfonds und ETFs weltweit. MSCI ESG ist ein eingetragener Anlageberater gemäß dem US Investment Advisers Act von 1940. Die Materialien von MSCI ESG wurden weder bei der US-amerikanischen SEC noch bei einer anderen Aufsichtsbehörde eingereicht oder von diesen genehmigt. Keine der Informationen stellt ein Angebot dar zum Kauf oder Verkauf oder eine Werbung oder Empfehlung eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder eines Produkts oder einer Handelsstrategie, noch sollten sie als Hinweis oder Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung, Analyse, Prognose oder Vorhersage angesehen werden. Keine der Informationen kann dazu verwendet werden, um zu bestimmen, welche Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen sind oder wann sie zu kaufen oder zu verkaufen sind. Die Informationen werden in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt, und der Nutzer der Informationen übernimmt das volle Risiko, das mit der Nutzung der Informationen oder der Erlaubnis hierzu verbunden ist.



### **Erfolgreich seit 350 Jahren.**

2024 ist ein besonderes Jahr für das Bankhaus Metzler. Wir feiern unser 350-jähriges Jubiläum und möchten diesen Anlass nutzen, um das zu tun, was Metzler schon immer ausgezeichnet hat: Wir schauen nach vorne. Unternehmergeist mit Kompass – das hat Metzler ganze Weltreiche überdauern lassen. Erfahren Sie hier mehr, was es damit auf sich hat, worüber wir in den Zukunfts-Talks mit prominenten Gästen aus der Wirtschaft sprechen und welche Rolle unser blaues Sofa dabei spielt:

[www.metzler.com/350jahre](http://www.metzler.com/350jahre)